

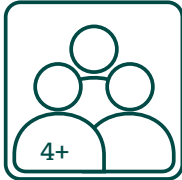


Reconnaître un visage Gesichtserkennung

Ich sehe dich und weiß, wie du bist.
Denke ich jedenfalls!



10-12



4+



30-45

Porträtbilder, Klebezettel, Papier, Kugelschreiber, Tafel/
Wand, Filzstifte, Stoppuhr, Video "Typisch?! – Woher kommen
Vorurteile?" (neuneinhalb – Deine Reporter/ YouTube)



Porträtbilder
zum Herunterladen



Foto: Pixabay

Ziel

Erkennen:

- Unser Gehirn denkt in Kategorien. Das bedeutet: Aufgrund nur weniger Merkmale und Eigenschaften wissen wir, dass etwas ein bestimmtes Objekt, Tier oder eine bestimmte Pflanze ist.
- Das macht unser Gehirn auch mit Menschen. Doch was passiert, wenn wir Personen in Kategorien einteilen? Was für Folgen kann dies haben?

Ablauf

- Ein Porträt auswählen, aufhängen und die Gruppe fragen: „Was denkt ihr über diese Person? Wie ist sie?“ Spontan drei Eigenschaften auf Klebezettel notieren, die zur Person einfallen (pro Zettel ein Wort).
- Die Zettel links und rechts neben das Bild kleben: Alle Zettel mit beschreibenden, neutralen Begriffen (z. B. blond, klein, lächelnd) auf die eine Seite, auf die andere Seite alle Zettel mit Werturteilen (z. B. dumm, ängstlich, schön). Wenn die Unterscheidung nicht eindeutig ist: Gemeinsam entscheiden, auf welcher Seite der Klebezettel angebracht wird.
- Diskutieren: Welche Begriffe sind neutral, welche sind (Wert- bzw. Vor-)Urteile? Ist die Unterscheidung immer eindeutig? Wenn man z. B. sagt „Sie ist asiatisch“ bzw. „Sie ist chinesisch“: Ist das wirklich eine Beschreibung oder ein Urteil, das man fällt, weil man nur das Äußere der Person sieht? Sind (Wert-)Urteile gerechtfertigt? Und wie entstehen sie?
- Zum Abschluss das Video „Typisch?! – Woher kommen Vorurteile?“ schauen.

Erweiterung

- Weitere Aktivitäten über die Themen Kategorisierung, Stereotype, Vorurteile und Diskriminierung findet man im Parcours des Erasmus+ Projektes „Mensch sein – Zusammenleben“.

Inklusiv gedacht

- Wenn die Kinder sich nicht gut schriftlich äußern können (oder Bewegung brauchen): Die Porträts an Wand/ Tafel heften. Verschiedene Fragen stellen und die Kinder bitten, sich bei jeder Frage unter das Bild der Person zu stellen, auf die die Aussage ihrer Meinung nach zutrifft: „Was meint ihr: Wer kocht gerne? Wer liebt Wissenschaften? Wer redet die ganze Zeit? Wer mag Gewürze? Wer kann gut Fußball spielen? Wer liest viele Bücher? Wer kann gut tanzen? Wem macht basteln Spaß? Wer ist intelligent? Wer ist sensibel? Wer mag Erdbeertorte?“
- Zum Abschluss diskutieren: Warum hast du dich für dieses Bild entschieden? Welche Vorstellungen über Personen – und vielleicht auch Vorurteile – sind damit verbunden?